

## Presseinformation

Neustadt, 26. April 2017

Kampagne „Neustadt gegen den Herzinfarkt“ geht in das 5. Jahr

## Frauenherzen schlagen anders am 1. Juni

**„Frauenherzen schlagen anders“ – unter diesem ernst gemeinten Titel steht die erste große Veranstaltung, die das Aktionsbündnis „Neustadt gegen den Herzinfarkt“ unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung und Neustadts Bürgermeisterin Dr. Tordis Batscheider in seinem 5. Jahr des Bestehens für alle interessierten Bürger am 1. Juni 2017 gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Neustadt in Holstein, Natalia von Levetzow, anbieten wird.**

„Damit möchten wir uns als Aktionsbündnis einem Aspekt des Herzinfarktes zuwenden, der auch in der Wissenschaft derzeit hoch aktuell ist und intensiv beforscht wird“, so der Mit-Initiator des Aktionsbündnisses, Professor Peter Radke (Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Kardiologie an der Schön Klinik Neustadt): Frauen haben beispielsweise nicht immer die „typischen“ Herzinfarkt-Symptome, sie gehen mit derartigen Notfall-Situationen oft auch anders um als männliche Betroffene und erfahren häufig eine weniger adäquate Behandlung als männliche Infarkt-Patienten. Warum dies so ist, genau das ist Gegenstand aktueller wissenschaftlicher Studien und steht im Mittelpunkt der kommenden Veranstaltung.

### **Am 1. Juni: Eine Veranstaltung nicht nur für Frauen**

„Auch wenn der Titel ‚Frauenherzen schlagen anders‘ lautet – die Veranstaltung des Aktionsbündnisses am 1. Juni 2017 richtet sich ganz explizit an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger“, betont Bürgermeisterin Dr. Tordis Batscheider. Denn gerade weil es in mancherlei Hinsicht Unterschiede bei Herzinfarkten zwischen den Geschlechtern gibt, ist es wichtig, dass alle diese kennen und im Notfall zu deuten wissen.

## **Das Programm: Rettungswagen-Besichtigung, Laien-Reanimation, Vorträge, Mini-Messe und Kurz-Workshops**

Am 1. Juni sind alle Interessierten von 17 bis 20 Uhr in die Jacob-Lienau-Gemeinschaftsschule in Neustadt eingeladen. Die Veranstaltung besteht aus 3 Einheiten:

### **Einheit 1: Mini-Messe von 17-18 Uhr im Foyer**

- Die **Deutsche Herzstiftung** wird einen gemeinsamen Stand mit der **Schön Klinik Neustadt** anbieten, Informationsmaterial bereit halten und für Fragen der Besucher zur Verfügung stehen.
- Die Hilfsorganisationen **Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)** und **Deutsches Rotes Kreuz (DRK)** werden an ihrem Info-Stand das Thema „Reanimation“ beleuchten und anhand unterschiedlicher AEDs vorführen, wie bei einem Herzstillstand das Herz mit diesen mobilen Defibrillatoren wiederbelebt werden kann. Außerdem können sich alle Besucherinnen und Besucher sich an dem Stand den Blutdruck messen lassen.

Und wie kann einem Herzinfarkt vorgebeugt werden? Beispielsweise durch eine herzgesunde Ernährung, ausreichend Bewegung und Entspannung. Zu diesen Themen wird an weiteren Ständen im Schul-Foyer informiert. Gleichzeitig kann man sich an diesen Ständen für die 15-minütigen Kurz-Workshops anmelden, die mehrmals wiederholt im Anschluss an die Vorträge (Einheit 2) stattfinden werden:

- **Ernährung:** Manuela Kroll, Ayurveda Gesundheitscoach (IHK) und Ernährungsberaterin, gibt Einblicke in die Grundlagen des Ayurvedischen Gesundheitskonzeptes. In den Mini-Workshops ab 19 Uhr erklärt sie den Einfluss verschiedener Lebensmittel und Gewürze auf das Herz, hält Rezepte bereit und berät zu präventiver Ernährung.
- **Bewegung:** Am Stand des Fitness Loft aus Neustadt in Holstein kann man erfahren, welche Sportarten besonders geeignet sind, um das Risiko eines Herzinfarkts zu minimieren und sich für die Mini-Workshops mit Bettina Sachs anmelden. Die erfahrene Sporttherapeutin vom Fitness Loft zeigt und übt mit den Teilnehmenden einfache und praktische präventive Bewegungsübungen für den Alltag.
- **Entspannung:** Astrid Rehren, Tanztherapeutin und Yogalehrerin, bietet ab 19 Uhr Mini-Workshops an, in denen einfache Entspannungstechniken, z.B. aus dem Bereich der progressiven Muskelentspannung, zur Reduzierung von Stress erlebt und erlernt werden können. Sie nimmt Anmeldungen zu ihren Mini-Workshops an ihrem Stand entgegen.

## **Einheit 2: Vorträge von 18-19 Uhr**

Prof. Dr. Peter W. Radke wird in seinem Vortrag speziell auf medizinische Aspekte rund um das Thema „Herzinfarkt und Frauenherzen“ eingehen. Kay Cyriacks von der DRK-Rettungsleitstelle wird von seinen Erfahrungen aus der Praxis berichten. Beide Vorträge beleuchten die spezielle Symptomatik und das Verhalten von Frauen bei Herzinfarkten und wollen damit sowohl Frauen als auch ihre Angehörigen und aufmerksame Mitmenschen für diese wichtige Thematik sensibilisieren.

## **Einheit 3: Kurz-Workshops von 19-20 Uhr**

Anschließend an die Vorträge werden jeweils 15-minütigen Kurz-Workshops zu den Präventionsthemen „Ernährung“, „Bewegung“ und „Entspannung“ angeboten. Die Workshops finden in der Zeit zwischen 19 und 20 Uhr jeweils drei Mal statt. So haben alle Gäste bei Interesse die Möglichkeit, alle Mini-Workshops zu besuchen. Teilnahmelisten liegen an den Ständen zur Anmeldung aus. Um die nötige Ruhe zu gewinnen, werden die kostenlosen Kurz-Workshops in einzelnen, gut ausgeschilderten Klassenräumen durchgeführt. Die Übungen finden im Sitzen auf Stühlen und im Stehen statt. Es gibt keine besonderen Voraussetzungen für die Teilnahme.

## **Rettungswagen-Besichtigung**

Während der gesamten Veranstaltungszeit von 17 bis 20 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, einen Rettungswagen zu besichtigen. Damit möchten die Veranstalter zum einen die Scheu nehmen, im Notfall einen Krankenwagen schnell zu rufen, andererseits soll gezeigt werden, wie modern die heutige Medizin aufgestellt ist - und das bereits im Rettungswagen.

*Auf die öffentliche Veranstaltung am 1. Juni wird das Aktionsbündnis „Neustadt gegen den Herzinfarkt“ im Vorfeld jeweils noch einmal gesondert über die örtliche Presse hinweisen. Die Veranstaltung ist natürlich kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kostenlose Parkplätze werden ausgeschildert.*

## **Hintergrund:**

Der Herzinfarkt gehört weiterhin zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Der aktuelle „Herzbericht Deutschland 2016“ weist eine Sterblichkeit des akuten Herzinfarktes von 59 Verstorbenen pro 100.000 Einwohner und somit mehr als 100 Todesfälle durch akuten Herzinfarkt allein im Landkreis Ostholstein aus. Je eher es gelingt, das verschlossene Herzkranzgefäß mit einem Ballonkatheter zu eröffnen und damit die Durchblutung des Herzmuskels wieder herzustellen, umso besser ist

# Neustadt in Holstein gegen den Herzinfarkt

die Prognose. Dadurch wird nicht nur die Sterblichkeit von Infarktpatienten gesenkt, sondern auch die Lebensqualität nach dem Infarktereignis verbessert. Neben einer optimierten Rettungskette, z.B. durch die Einrichtung eines 24-Stunden-Notfall-Ruf-Systems mit ständiger Herzkatheter-Bereitschaft, ist besonders wichtig, dass Betroffene die Warnsignale eines Herzinfarktes kennen und im Notfall schnell und richtig handeln. „Niemals zögern, Notruf (112) wählen“ lautet hier die lebensrettende Devise. Ziel des Aktionsbündnisses „Neustadt gegen den Herzinfarkt“ ist es, die Bevölkerung über Risiken, Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten von Herzerkrankungen und insbesondere dem akuten Herzinfarkt zu informieren und damit Hemmschwellen abzubauen.

## **Partner des Aktionsbündnisses „Neustadt gegen den Herzinfarkt“:**

Deutsche Herzstiftung, Stadt Neustadt in Holstein, Schön Klinik Neustadt, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), Technisches Hilfswerk (THW), Die Seenotretter, Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Freiwillige Feuerwehr Neustadt in Holstein und das Ärzte-Netz Neustadt/Ostsee.

